Geschichte der antiken Biographie

Holger Sonnabend

Geschichte der antiken Biographie

Von Isokrates bis zur Historia Augusta

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Sonnabend, Holger:

Geschichte der antiken Biographie : von Isokrates
bis zur Historia Augusta / Holger Sonnabend.
– Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2002

ISBN 978-3-476-01914-1

ISBN 978-3-476-01914-1

ISBN 978-3-476-04390-0 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-476-04390-0

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 2002 Springer-Verlag GmbH Deutschland

Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2002

www.metzlerverlag.de
info@metzlerverlag.de

Vorwort

Das vorliegende Buch basiert auf einer Vorlesung, die vor einigen Jahren am Historischen Institut der Universität Stuttgart gehalten wurde. Das Hauptziel bestand damals darin, den häufig unterschätzten historischen Quellenwert der antiken Biographie herauszustellen. Gleichzeitig ging es ganz allgemein darum, der Biographie im Rahmen der antiken Literatur jene Aufmerksamkeit zu schenken, die ihr, trotz vielfältiger Bemühungen von Althistorikern und Philologen, bis dahin versagt geblieben war.

In der Zwischenzeit hat sich die Situation in erfreulicher Weise gewandelt. Sowohl in den Geschichts- als auch in den Literaturwissenschaften ist die Biographie zu einem vielbeachteten, freilich auch sehr kontrovers diskutierten Forschungsgegenstand geworden. Von daher erscheint es an der Zeit, eine Gesamtdarstellung der Geschichte der antiken Biographie von den Anfängen bei den Griechen bis in die Spätantike vorzulegen. Angesichts der regen Debatten in der Forschung ist dies kein risikofreies Unternehmen. Jedoch darf eine Gesamtdarstellung das Privileg für sich in Anspruch nehmen, durchaus subjektive Akzente zu setzen. So bildet, wie in der Vorlesung, auch in diesem Buch der historische Ansatz die Grundlage, ohne allerdings die literaturwissenschaftliche Perspektive zu vernachlässigen. Weiterhin war darauf zu achten, dass neben der notwendigen Detailanalyse der einzelnen Werke der Blick für das Ganze nicht verloren ging. Ein leitender Aspekt bei der Abfassung des Buches war es daher, die strukturellen, d.h. vor allem auch: die politischen und sozialen Bedingungen aufzuzeigen, die für das Genre der Biographie von Bedeutung gewesen sind. Zugunsten des umfassenden Überblicks wurde, wie schon die relativ geringe Zahl der Anmerkungen zeigt, auf eine in die Einzelheiten gehende Debatte der Forschungspositionen verzichtet. Es bedarf keiner besonderen Erwähnung, dass die Ausführungen im Text selbstverständlich auf einer kritischen Auseinandersetzung mit der relevanten Forschungsliteratur beruhen. Alle maßgeblichen Titel sind im Übrigen im Anhang sowohl unter den jeweiligen antiken Autoren als auch in einer allgemeinen Bibliographie aufgeführt.

Die Hoffnung, mit diesem Buch der wissenschaftlichen Beschäftigung mit der Biographie weitere Impulse zu verleihen zu können, verbinde ich mit einem speziellen Dank an Dr. Oliver Schütze. Bereits zum dritten Mal konnte ich bei einer Publikation für den Metzler-Verlag von seiner kompetenten und kooperativen Betreuung profitieren.

Holger Sonnabend

Inhalt

Einleitung 1

Das Unbehagen an der antiken Biographie 1

Biographie und Historiographie 4

Biographien als historische Quelle 8

Antike Biographie und moderne Biographik 13

Der Aufbau des Buches 15

Die Entstehung der Biographie bei den Griechen 17

Kriterien der Definition 17

Politische und literarische Rahmenbedingungen 19

Biographische Exkurse bei Herodot und Thukydides 21

Herodot: Kyros und Kambyses 21

Thukydides: Das Porträt des Themistokles 25

Biographien der klassischen Zeit 32

Isokrates 32

Die literarische Gattung des Enkomions 32

Der Epitaphios als spezielle Form der Lobrede 33

Der Autor 33

Euagoras als historische Persönlichkeit 36

Das Euagoras-Enkomion des Isokrates 37

Xenophon 41

Der Autor 42

Die literarische Produktion des Xenophon 45

Agesilaos als historische Persönlichkeit 46

Die Agesilaos-Biographie 48

Die Kyrupaideia 54

Autobiographien 59

Das Problem der Anfänge 59

Platons 7. Brief 61

Die Antidosis des Isokrates 61

Die hellenistische Biographie 62

Politische und literarische Rahmenbedingungen 62

Theophrast 63

Aristoxenos 68

Hermippos 71

Satyros 75

Antigonos von Karystos 77

Autobiographien 79

Die Gattung der Hypomnemata 79

Aratos von Sikyon 80

Ptolemaios VIII. Euergetes II. 81

Zusammenfassung 82

Die Anfänge der Biographie bei den Römern 84

Allgemeine Überlegungen 84

Politische Rahmenbedingungen 84

Die Grabrede (laudatio funebris) als Vorläufer der römischen Biographie 87

Römische Autobiographien in der Zeit der Republik 89

Die Bedingungen der Entstehung 89

Scipio Africanus d. Ä. 89

Q. Lutatius Catulus 90

M. Aemilius Scaurus 92

P. Rutilius Rufus 92

L. Cornelius Sulla 93

Römische Biographien im Übergang von der Republik zur Kaiserzeit 99

Biographische Elemente im Werk des Historikers Sallust 99

M. Terentius Varro 103

Der Autor 103

Die »Imagines« 104

Cornelius Nepos 107

Der Autor 107

Werke 107

De viris illustribus 108

Die Autobiographie des Augustus 113

Nikolaos von Damaskus 119

Der Autor 120

Werke 120

Die Biographie des Augustus 121

Iulius Marathus 123

Geschichtsschreiber als Biographen in der römischen Kaiserzeit 125

Velleius Paterculus: Der Caesar-Exkurs 125

Flavius Iosephus: Die Autobiographie 129

Tacitus: Die Biographie des Agricola 133

Werke 134

Karriere 135

Der Historiker Tacitus 137

Die Agricola-Biographie 137

Die Klassiker des Genres: Plutarch und Sueton 146

Plutarch 146

Der Autor 146

Die literarische Produktion 147

Die Kaiserbiographien 148

Die Parallelbiographien 149

Sueton 168

Der Autor 169

Werke 171

De viris illustribus 171

Die Kaiserbiographien 172

Die spätere Kaiserzeit 183

Politische und literarische Rahmenbedingungen 183

Marius Maximus 185

Die Philosophen-Biographie: Diogenes Laertios und Philostratos 190

Diogenes Laertios 191

Philostratos 195

Leben des Apollonios von Tyana 195

Vitae Sophistarum 196

Kaiser und berühmte Männer: Aurelius Victor 199

Die Heiligen-Biographie: Athanasios und die Vita des Antonios 209

Die Historia Augusta 214

Inhalt

Einige Schlussfolgerungen 222

Anmerkungen 223

Anhang 226

Textausgaben, Kommentare, Übersetzungen, Sekundärliteratur 226

Allgemeine Bibliographie 240

Personenregister 242

Stellenregister 245